



## Protokoll DV 2024 Schach Aargau

Im Restaurant Testarossa, Bremgarterstrasse 31, 8967 Widen, am 16.03.2024, um 16.30 Uhr.

### 1. Administratives

#### 1.1. Begrüssung

Arnold Mienert begrüsst die anwesenden Präsidenten, Delegierten und Ehrenmitglieder. Entschuldigt haben sich Toni Bieri, der SK Zurzach, der SK Freimat und Roland Senn (krank). Wegen Störungen im ÖV-Netz und diverser Umleitungen des Individualverkehrs startet die DV 30 min verspätet.

Zur Traktandenliste beantragt der Vorstand folgende Änderung: Die Traktandenliste sei um einen Punkt 7.2. «Umfrage IG Sport zur Digitalisierung der Vereine» zu ergänzen.

*Beschluss:* Die Änderung der Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

#### 1.2. Präsenz

Insgesamt gibt es im Schachverband Aargau 27 mögliche Stimmen. Davon sind 14 Stimmen anwesend. Die statutengemässe Beschlussfähigkeit von 14 Stimmen ist erreicht. Das absolute Mehr liegt bei 8 Stimmen.

#### 1.3. Wahl des Stimmzählers

Aufgrund der vorhandenen Übersichtlichkeit wird kein Stimmzähler gewählt. Cornelio Agustoni wird als Tagespräsident vorgeschlagen.

*Beschluss:* Cornelio Agustoni wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

#### 1.4. Protokoll der letzten DV

Das Protokoll der DV 2023 war auf der Webseite des Schachverbands Aargau verfügbar. Der Vorstand beantragt die Annahme.

*Beschluss:* Das Protokoll der DV 2023 wird einstimmig angenommen.

#### 1.5. Mutationen in den Sektionen

Arnold Mienert informiert: Der SV Baden wurde zwar vorletztes Jahr in den Schachverband Aargau aufgenommen, stellte seinen Betrieb aber sofort wieder ein. Er erfüllte in der Folge seine finanziellen Pflichten nicht, zog sich aber nicht offiziell aus dem SVA zurück. Er wird aufgrund seiner Inexistenz aus dem Verband ausgeschlossen.

Der SC Wohlen hat sich nach 99 Jahren Existenz auf Ende 2023 aufgelöst und scheidet folglich aus dem SVA aus.

### 2. Berichterstattung

#### 2.1. Präsident

Der Präsidentenbericht war auf der Webseite des SVA verfügbar. Präsident Arnold Mienert ergänzt, dass die Aargauische Blitzmeisterschaft (ABM) von Brugg ausgerichtet wurde. Der 93. Schachtag fand in Rohr statt. Am Schachtag nahmen insgesamt 113 Spielerinnen und Spieler teil. Es gab folgende Kategoriensieger: Kat. A: Matthias Gantner, Kat. B: Vern Mallipudi, Kat. C: Iskander Bashirov. In der Mannschaftswertung gewann der SC Mutschellen.

Der SC Mutschellen hat den grössten Anteil seiner Mitglieder an den Schachtag geschickt. Arnold Mienert vergibt dafür als Preis eine Schachuhr.

Der SVA hat im Moment 498 Mitglieder. Das sind 150 mehr als vor Corona. 221 Mitglieder sind Junioren und 277 sind erwachsen.

*Beschluss:* Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig angenommen.



Arnold Mienert hält einen kurzen Rückblick auf seine Amtszeit als Präsident. Am Anfang seiner Zeit gab es einen unmotivierten Spielleiter im SVA und nur wenige Angebote im Bereich der Juniorenturniere. Arnold richtete den Vorstand von Anfang an auf die Jugend aus. Dank diesem Einsatz steht der Verband heute dort, wo er ist. Es gibt viele Juniorenprogramme und -turniere sowie volle Kassen für die Jugend. Das Problem, dass der altersmässige Mittelbau fehlte, gab es auch in anderen Sportarten. Arnold engagierte sich deshalb intensiv in der IG Sport Aargau. Er konnte den SVA dort als engagierten, aktiven Verband positionieren. Er bemerkte auch ein grosses Bedürfnis von Schulen und Institutionen nach Projektwochen und Ferienpasskursen zum Thema Schach. Arnold nahm diesen Wunsch auf und entwickelte Konzepte zur Durchführung solcher Kurse und Projektwochen. Er ruft auf, dieses Engagement weiterzuführen. Dieses Jahr wird er beide Engagements, d.h. die Vertretung des SVA in der IG Sport Aargau und die Koordination von Ferienpasskursen und Projektwochen, noch wahrnehmen. Ferienpassanfragen wird er ab dem nächsten Jahr den Klubs weiterleiten. Arnold zieht ein positives Fazit über seine Amtszeit. Seine Ziele sind erreicht.

## 2.2. *Jugendschachleiter*

Der Jugendspielleiter Roland Senn ist krankheitshalber abwesend. Der Bericht wurde auf der Webseite des SVA publiziert. Präsident Arnold Mienert berichtet über die wichtigsten Veranstaltungen. Das sind vier Schulschach-Grandprix-Turniere und eine Jugendmannschaftsmeisterschaft. Im Durchschnitt haben 60 Spieler pro Turnier teilgenommen. Jakub Kwiatkowski hat alle Turniere gewonnen. Auf die Initiative des SVA hin wird er nun auch vom SSB aufgeboten. *Beschluss:* Der Jahresbericht des Jugendspielleiters wird einstimmig angenommen.

## 3. **Kasse**

### 3.1. *Bericht Kassier*

Der Kassenbericht wurde mit den Unterlagen verschickt. Der Kassier Hanspeter Schürmann kommentiert die Rechnung. Es resultiert ein Gewinn von CHF 9.76. Die Finanzen des SVA sind solid und strukturell im Plus. Das Konto wird nach der DV von der Postfinance zur AKB transferiert. Dort gibt es keine Kontospesen. Im Jahr 2023 verlor der SVA zwar zwei Klubs. Doch die steigenden Mitgliederzahlen in den anderen Klubs glichen den Verlust der beiden Klubs aus. Bei den Ausgaben fällt der Betrag für die Kosten der Webseite auf. Das entsprechende Abonnement sieht einen Zweijahresrhythmus vor. Der Betrag fiel im Jahr 2023 an und wird deshalb im Jahr 2024 nicht anfallen.

Arnold Mienert ergänzt Informationen zur Verwendung der Lotto-Gelder. Über diese verfügt der Jugendschachverband AG/SO in Eigenregie. Der SVA kann nicht mitbestimmen.

### 3.2. *Revisorenbericht*

Die Revisoren sind abwesend. Darum verliert der Kassier Hanspeter Schürmann den Revisorenbericht. In diesem werden die Annahme der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes einschliesslich des Kassiers beantragt.

*Beschluss:* Der Kassenbericht wird einstimmig angenommen. Somit werden sowohl der Kassier als auch der Vorstand entlastet.

## 4. **Wahlen**

### 4.1. *Wahl des Präsidenten*

Tagespräsident Cornelio Agustoni führt die Wahl zum Präsidenten durch. Arnold Mienert demissioniert von seinem Amt. Stattdessen kandidiert Raffael Sommerhalder (derzeit Aktuar) für den Rest der laufenden Amtszeit (d.h. für ein Jahr).



*Beschluss:* Raffael Sommerhalder wird für den Rest der laufenden Amtszeit einstimmig zum Präsidenten des Schachverbandes Aargau gewählt.

#### 4.2. Turnusgemässe Wahl der Vorstandsmitglieder

Turnusgemäss stehen folgende Ämter mit den aufgeführten Kandidaten für weitere zwei Jahre zur Wahl:

- Revisor 2: Rolf Schärer
- Jugendspielleiter: Roland Senn
- Aktuar: kein Kandidat
- Spielleiter 2: kein Kandidat

*Beschluss:* Rolf Schärer (Revisor 2) und Roland Senn (Jugendspielleiter) werden einstimmig für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Die Ämter des Aktuars und des Spielleiters 2 bleiben vakant.

#### 4.3. Vergabe Verbandsanlässe ab 2024

Es sind folgende Verbandsanlässe auszurichten:

- Aargauische Blitzmeisterschaft (ABM) ca. am 7. September 2024
- Aargauischer Schachtag im Oktober 2024

Für die ABM muss noch ein Ausrichter gefunden werden. An der DV bietet sich niemand an. Für den Aargauischen Schachtag 2024 am 20. Oktober 2024 bewirbt sich der SC Lenzburg. Für die DV 2024 muss noch ein Ausrichter gefunden werden.

*Beschluss:* Die Ausrichtung des Aargauischen Schachtags 2024 wird einstimmig an den SC Lenzburg vergeben.

### 5. Ausblick

#### 5.1. Spielplan

Arnold Mienert informiert, dass die Jugendschachturniere und der Aargauische Schachtag im SVA-Kalender platziert werden. Alle Termine werden publiziert, sobald es Ausrichter gibt und sie organisiert sind.

#### 5.2. Jugendschach

Arnold Mienert ist erfreut, dass es in diesem Jahr bereits ein Jugendschachturnier im Rahmen des Grandprix in Döttingen gab. Als nächstes folgen Baden, Lenzburg und Windisch. Die Aargauische Schulschachmannschaftsmeisterschaft (ASMM) findet im Oktober 2024 in Niederlenz statt.

#### 5.3. Verbandsanlässe

Arnold Mienert schaut voraus auf die Verbandsanlässe. Für zwei Verbandsanlässe wird, wie sich zuvor ergeben hat, ein Ausrichter gesucht. Weitere Informationen folgen, sobald Letzteres gelungen ist.

#### 5.4. Budget 2024

Hanspeter Schürmann präsentiert das Budget. Es wurde mit den Unterlagen versendet. Der Vorstand beantragt die Annahme des Budgets mit einem Überschuss von 160.– CHF.

*Beschluss:* Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen.

#### 5.5. Festsetzung des Jahresbeitrags

Der Vorstand beantragt, dass der Mitgliederbeitrag 2024 bei CHF 5.– bleibt.



*Beschluss:* Der Mitgliederbeitrag 2024 wird einstimmig auf 5.– CHF festgesetzt.

## 6. Anträge

### 6.1. *Antrag des SVA-Vorstands: Änderung des Turnierreglements der Aargauischen Blitzmeisterschaft ABM*

Nach der ABM 2022 in Baden gab es Diskussionen um Artikel 3 des Turnierreglements betreffend die Entschädigungen. Der Vorstand beantragt, den Artikel 3 folgendermassen zu formulieren:

«3. Der organisierende Verein ist in Finanzen und Budget selbstständig. Er erhält für die Durchführung des Turniers einen Pauschalbetrag vom Schachverband Aargau. Die Höhe des Startgeldes liegt im Ermessen des Ausrichters.»

Der Pauschalbetrag soll situativ angepasst werden können. Er ist jetzt bei 300.– CHF. Der Vorstand beantragt weitere Änderungen. Es handelt sich v.a. um Präzisierungen:

«6. Spielregeln: Es gelten die Spielregeln der FIDE für Blitzschach.

#### 7. Wertung:

7.1 Es wird in nachstehender Reihenfolge rangiert:

- a) Punkte
- b) Buchholz-Punkte
- c) Allfällige weitere, vom Organisator vor Beginn der 1. Runde kommunizierte Wertungen.

#### 8. Auszeichnungen und Preise:

8.1. Der bestklassierte Spieler, der bei einer Sektion des SVA gemeldet ist, erhält für ein Jahr den Titel «Aargauischer Blitz-Meister».

8.2. Bei Punktgleichheit mehrerer titelberechtigter Spieler wird ein Stichkampf unter den zwei Bestrangierten ausgetragen. Endet der Stichkampf unentschieden, so entscheidet die nächste Gewinnpartie, wobei für die 3. Partie die Farbe ausgelost wird und bei allfälligen weiteren Partien die Farben gewechselt werden. Gibt es mehr als zwei Bestrangierte, so tragen diese ein vollrundes Turnier aus.

8.3 Alle Teilnehmer, die mindestens 5.5 Punkte erzielen, erhalten einen Erinnerungspreis.

8.4 Weitere Preise können im Ermessen des Veranstalters ausgerichtet werden.

#### 9. Weitere Bestimmungen:

9.1 Die Rangliste wird auf der Website des SVA publiziert.»

*Diskussion:* Jörg Priewasser fragt, was unter dem Begriff «Erinnerungspreis» im Art. 8.2 zu verstehen sei. Arnold Mienert antwortet, dass der Ausrichter frei sei, was für einen Erinnerungspreis er geben wolle z.B. Badener Stein in Baden. Jörg Priewasser moniert weiter, dass es das Wording «Erinnerungspreis» sei, das ihn störe, weil Erinnerungen langfristig bestehen sollten, womit Konsumgüter nicht darunterfallen würden. Hanspeter Schürmann antwortet, dass man etwas nachhause bekommen sollte.

Jörg Priewasser fragt überdies, was nach dem vollrunden Turnier um den Stichkampf passiere, wenn es danach immer noch keinen Entscheid gebe. Arnold Mienert und Raffael Sommerhalder erklären, dass die Wahrscheinlichkeit eines solchen Falls gering sei. Das Entscheidungsturnier müsste in einem solchen Fall wohl um weitere Runden fortgesetzt werden.

*Ergänzungsantrag des Vorstandes:* «Erinnerungspreis» sei in Art 8.3 durch «Preis» zu ersetzen. Dieser Antrag wird in den Gesamtantrag des Vorstandes aufgenommen. Der entsprechende Vorstandsantrag lautet darum neu:



«8.3 Alle Teilnehmer, die mindestens 5.5 Punkte erzielen, erhalten einen Erinnerungspreis.»

*Beschluss:* Die Änderungen des Reglements für die Aargauische Kantonale Blitzmeisterschaft (inkl. Ergänzungsantrag des Vorstandes) werden einstimmig angenommen.

## 7. Diverses

### 7.1. *Diskussion und Abstimmung über AEM und AKC*

Arnold Mienert erinnert an die Umfrage, die mit den Unterlagen zur GV 2023 versendet wurde. Die Aargauische Einzelmeisterschaft (AEM) und Aargauische Kantonalcup (AKC) werden nicht mehr gewünscht. Das hat der Vorstand registriert. Er will die Turniere aussetzen, die Reglemente aber erhalten, damit die Turniere sofort reaktiviert werden könnten, wenn sie wieder gewünscht würden.

*Konsultative Abstimmung:* Dem Vorhaben des Vorstandes, nämlich der Aussetzung der AEM und des AKC unter Beibehaltung der entsprechenden Turnierreglemente, wird einstimmig zugestimmt.

### 7.2. *Umfrage zur Digitalisierung der Vereine von der IG Sport Aargau*

Arnold Mienert informiert. Er hat in der vergangenen Woche eine Umfrage der IG Sport Aargau an die Vereine geschickt. Sie ist zum Thema Digitalisierung der Vereine. Sie dient der FHNW zur Entwicklung eines Konzepts für Vereinswebseiten. Die Präsidenten sollen diese Umfrage in ihren Vereinen streuen, damit sich möglichst viele Mitglieder äussern können. Für die Vereine kostet das Projekt nichts. Swissolympics will das Resultat später einkaufen.

### 7.3. *Verabschiedung von Arnold Mienert*

Hanspeter Schürmann würdigt die Leistungen des scheidenden Präsidenten Arnold Mienert. Er hebt besonders Arnolds Engagement für die Jugend (Kurse, Lager etc.), die Webseite und die IG Sport Aargau hervor. Er übergibt ihm ein Abschiedsgeschenk des Vorstands.

Präsident Arnold Mienert beendet die Sitzung um 19.20 Uhr.

Präsident Arnold Mienert

Protokollführer Raffael Sommerhalder